

Rhh. Wo. Bl. 25.03.1994

395 Stunden für Einsätze aufgewendet

Generalversammlung der Nackenheimer Wehr

NACKENHEIM (gm) - Mit dem Dank an die Gastgeber (DRK Nackenheim) eröffnete Wehrführer Freddy Kimmes die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim. Durch den Erweiterungsbau am eigenen Gerätehaus sei man dankbar, beim Roten Kreuz einen Ersatz-Tagungsort gefunden zu haben, so Kimmes.

Nach der Begrüßung des VG-Chefs Gerhard Krämer und des VG-Wehrleiters Manfred Siebenhaar gedachte man zuerst der Toten. Der Vorstellung des Protokolls der Mitgliederversammlung 1998 folgte der Jahresbericht des Wehrführers. Mit 32 Alarmierungen, wovon 23 technische Hilfeleistungen und 9 überörtliche Einsätze registriert wurde, handele es sich um ein relativ ruhiges Jahr, so Kimmes. Zweimal seien Notfälle zu ungünstigen Zeiten eingetreten, d.h. die Alarmierung der Feuerwehrleute gestaltete sich schwierig (durch Abwesenheit wg. Berufstätigkeit). Zwei besonders schwere Verkehrsunfälle habe man registriert - insgesamt seien Art und Umfang der Einsätze erschwert gewesen.

395 Stunden waren für Einsätze aufgewendet worden. 5.870 Stunden mußten für Wartung und Pflege der Ausstattung sowie für Ausbildungsmaßnahmen und Übungen geleistet werden. 14 Übungen und 8 Schulungen habe man dabei absolviert. Die Fahrzeuge seien insgesamt 5.700 km gefahren worden. Zur Pflege der Gemeinschaft habe man einen Ausflug in das Kloster Eberbach unternommen (mit Weinprobe). Eine Wanderung und eine Fahrt mit dem Schiff nach Assmannshausen sowie der Jahresabschluß Ende November waren weitere gesellschaftliche Höhepunkte der Wehr.

In Zusammenhang mit dem noch laufenden Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses benämigte Kimmes grobe Fehler bei der Bauausführung - einiges habe man sogar wieder abreißen müssen. Erst seit



Foto: Gereon Mauer

der Einführung 14-tägiger sog. „Baugespräche“ habe man Verbesserungen bei der Bauausführung registrieren können. Erfreulich hingegen sei der Einsatz mit 23 Teilnehmern in der Boxengasse des Hockenheimrings gewesen. Der Formel 1-Betrieb habe viele begeistert. Der Zuschußantrag für den LKW (Nachschub) sei gestellt. Personell stehe die Wehr mit 50 aktiven Mitgliedern und insgesamt 17 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sehr gut da.

Zum letzten Mal als Jugendfeuerwehrwart stellte Hans-Peter Müller die Aktivitäten der Jugendwehr vor. Er selbst werde aus beruflichen und privaten Gründen aus diesem Amt ausscheiden, einen fähigen Nachfolger habe man bereits ausersehen.

Nach dem Bericht der Gerätewarte, die eine Vielzahl durchgeführter Wartungen und Prüfungen auflisten konnten, dankte Kimmes für die geleistete Arbeit der verschiedenen Sparten und sprach seinen besonderen Dank dem scheidenden Jugendfeuerwehrwart H.-P. Müller aus. 13 Jahre habe er diese verantwortungsvolle Aufgabe zur vollsten Zufriedenheit gemeistert. Dafür

überreichte er ein kleines Präsent. Die Bestellung des neuen Jugendfeuerwehrwartes folgte - Oliver Hochhaus ist der Mann, der in Zukunft für den „Nachwuchs“ der Wehr verantwortlich zeichnet.

VG-Chef G. Krämer persönlich nahm die Verpflichtung von Sven Aßmann und Joachim Best vor. Der Wehrführer nahm folgende Beförderungen vor: Sven Aßmann zum Feuerwehrmann (Anwärter). Tobias Hartmann, Jürgen Zimmermann, Florian Tegenkamp, Bodo Balbach und Sascha Heiner zum Oberfeuerwehrmann. Zur Hauptfeuerwehrfrau beförderte man Astrid Quöß, Hauptfeuerwehrmann wurde Joachim Best. Auch der VG-Chef richtete seinen besonderen Dank an H.-P. Müller und nahm die Beförderung des neuen Jugendfeuerwehrwartes, Oliver Hochhaus, zum Brandmeister persönlich vor. Die Ehrung aktiver Mitglieder folgte.

Die anschließende Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim e.V. stellte die zusätzliche Ausstattung der Wehr, die im vergangenen Jahr mit fast 3.000 Mark vorgenommen werden konnte, in den Mittelpunkt. Auch weitere

Vorhaben, wie die maßgebliche Bezuschussung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) wurden vorgestellt. Eine Werbeaktion zur Gewinnung fördernder Mitglieder wurde ebenfalls angekündigt. Bgm. Kraus konnte 400 Mark Zuschuß für die Jugendwehr zusagen.

Die Kassenprüfer Franz Kimmes, Ludwig Lösch und Thomas Mann bescheinigten der Kassenführung den einwandfreien Zustand der Kasse. Diese Prüfer wurden auch auf Vorschlag von Bürgermeister Bardo Kraus - wiedergewählt. Andreas Schauer gab das Amt des zweiten Schriftführers ab und schlug für dieses, weniger arbeitsintensive Amt H.-P. Müller vor, der dann auch einstimmig gewählt wurde. Folgende Ehrungen fördernder Mitglieder waren ausgesprochen worden: Wilfried Belz (25 Jahre), Hans Fell (25), Erlfried Hansmann (25), Peter Zimmermann und Josef Sigmund, beide 50 Jahre. Die beiden letzteren wurden gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Unter dem Punkt „Verschiedenes“ erklärte - überraschend für alle Anwesenden - Fritz-Eckard Lang, bisher stellv. Wehrführer und Stellvertreter des Wehrleiters (VG), den Rücktritt von diesen Ämtern und bat VG-Chef Krämer um Entbindung. Krämer äußerte sich dahingehend, daß man noch ein entsprechendes Gespräch führen müsse und bedauerte den Rücktritt. Dieser Meinung schloß sich auch Wehrleiter M. Siebenhaar an, der bedauerte, einen wichtigen Berater zu verlieren.

Mit sehr ausführlichen Erläuterungen u.a. zur Finanzlage hinsichtlich der Feuerwehraufgaben und auch zum Sachstand beim Ausbau der Nackenheimer Feuerwehrgerätehauses schloß VG-Chef Krämer den Kreis der Redner. Wehrführer Kimmes beendete die Versammlung, lud alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiß ein und gab weitere Termine der aktiven Wehr bekannt.